Handbuch
Technische Kanäle

PostFinance

499.79 de (pf.ch/dok.pf) 10.2024

Kundenberatung

Bei Fragen zu PostFinance Produkten und Zahlungsverkehrskanälen steht Ihnen Ihre persönliche Kundenberater:in zur Verfügung.

Alternativ steht Ihnen unsere **Kundenberatung Geschäftskunden** zur Verfügung:
Beratung und Verkauf
Telefon +41 58 448 14 24

Impressum
PostFinance AG
3030 Bern

Version
Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	**Allgemeine Informationen**	**4**
1.1	Zielgruppe der Dienstleistung Technische Kanäle	4
1.2	Gebrauch des Handbuchs	4
1.3	Anmeldung	4
1.4	Anwendbare Bestimmungen und Handbücher	5
1.5	Preise und Konditionen	5
1.6	Begriffe / Abkürzungen	5
2.	**Dienstleistungsangebot**	**7**
3.	**Voraussetzungen, Test und Inbetriebnahme**	**9**
3.1	Voraussetzungen	9
3.2	Inbetriebnahme	9
4.	**Betrieb**	**10**
4.1	Freigabeprozess	10
4.2	Lieferzeiten und Fristen	10
4.3	Mutationen	10
4.4	Kündigungen	10
5.	**Technische Spezifikationen**	**11**
5.1	Electronic Banking Internet Communication Services (EBICS)	11
5.2	Die SFTP-fähigen Kanäle MFTPF und FDS (Managed File Transfer PostFinance und File Delivery Services)	13
5.3	SWIFT	15
5.4	Telebanking Server (TBS)	16
5.5	Unterstützte Formate pro Kanal	16
6.	**Rechtliche Bestimmungen**	**19**
6.1	Haftung	19
7.	**Kontakt**	**20**
7.1	Allgemeine Fragen zu den Technischen Kanälen	20
7.2	Verhalten bei Störungen	20

1. Allgemeine Informationen

1.1 Zielgruppe der Dienstleistung Technische Kanäle

PostFinance AG bietet ihren Kunden für die Übermittlung und Abholung von Files unterschiedliche Kanäle an. Die Technischen Kanäle EBICS, SWIFT, TBS und die SFTP-fähigen Kanäle MFTPF und FDS sichern einen automatisierten Datentransfer sowie die effiziente Abwicklung des Zahlungsverkehrsbedürfnisses.
Die Technischen Kanäle sind ein Angebot, welches an die Geschäftskunden gerichtet ist.

1.2 Gebrauch des Handbuchs

Im Folgenden wird auf die Dienstleistungen rund um die Technischen Kanäle eingegangen. Jeder Kanal verfügt über unterschiedliche technische Ausprägungen. Diese werden hier beschrieben.
Die Schnittstelle zu E-Finance wird in diesem Handbuch nicht beschrieben.

1.3 Anmeldung

Die Anmeldung für die Dienstleistung Technische Kanäle erfolgt immer in Verbindung mit folgenden Formularen:

Kanal	Formular

EBICS und MFTPF	– Anmeldung/Mutation EBICS bei PostFinance AG
	– Anmeldung/Mutation Managed File Transfer PostFinance (MFTPF) und mindestens einem der unten angegebenen Formulare:
	  – Anmeldung/Mutation Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG) via Filetransfer
	  – Anmeldung/Mutation CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)
	  – Anmeldung/Mutation Virtuelles Konto QR-Rechnung
	  – Anmeldung/Mutation Auszahlungsschein mit Referenznummer (ASR)
	  – Anmeldung/Mutation Elektronische Kontodokumente
	  – Anmeldung/Mutation Reconciliation File/RAF (nur in Verbindung mit dem MFTPF Kanal)
	  – Anmeldung E-Rechnung (nur in Verbindung mit dem MFTPF Kanal)

SWIFT	– SCORE Vertrag – Anmeldung/Mutation Elektronische Kontodokumente (Austausch MT940/MT942) – Anmeldung/Mutation Request for Transfer MT101 (SWIFT Drittbanklösung)

Die Formulare sind über die Kundenberater:in zu beziehen. Das Formular muss vollständig ausgefüllt und mit gültiger Einzel- bzw. Kollektivunterschrift versehen an PostFinance gesendet werden.

Mit der Anmeldung bestätigt der Kunde, dass er die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen der PostFinance AG gemäss Kapitel 1.4 akzeptiert. Erst nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung darf die Dienstleistung genutzt werden.

Die Eröffnung eines Anschlusses (EBICS, MFTPF, SWIFT) benötigt Zeit.
Eine frühzeitige Anmeldung wird deshalb empfohlen. Zwischen Erhalt der Anmeldung bis zur Eröffnung ist mit mehreren Arbeitstagen zu rechnen.
Nach der Bestätigung der Kanalöffnung ist für die kundenseitige Konfiguration einige Zeit einzurechnen.

1.4 Anwendbare Bestimmungen und Handbücher

Soweit das Handbuch keine besonderen Bestimmungen enthält, gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance.

Des Weiteren sind Bestimmungen der folgenden Handbücher von Relevanz:
- Handbuch Managed File Transfer PostFinance (MFTPF)
- Handbuch EZAG (elektronischer Zahlungsauftrag)
- Handbuch CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)
- Handbuch virtuelles Konto QR-Rechnung
- Handbuch ASR (Auszahlungsschein mit Referenznummer)
- Handbuch Elektronische Kontodokumente
- Request for Transfer MT101 (SWIFT) – Handbuch und Formatting Guide
- Handbuch Technische Spezifikation
- Handbuch E-Rechnung

1.5 Preise und Konditionen

Für die Nutzung der Dienstleistung Technische Kanäle werden von Seiten PostFinance keine Gebühren verrechnet.
Für das Senden von Nachrichten in das SWIFT Netzwerk können Gebühren anfallen, welche durch SWIFT selbst in Rechnung gestellt werden. Die Preise für die Dienstleistungen im Zahlungsverkehr sind unter www.postfinance.ch aufgeführt oder werden auf Anfrage von der Kundenberater:in mitgeteilt. Die Preise für genutzte Dienstleistungen von PostFinance werden jeweils per Ende Monat verrechnet. Der Kunde sorgt deshalb dafür, dass auf dem entsprechenden Gebührenkonto genügend Deckung vorhanden ist.

1.6 Begriffe / Abkürzungen

Begriff	Abkürzung	Definition
Auszahlungsschein mit Referenznummer	ASR	Der ASR ist eine physische Kreditoren-Dienstleistung, die dem Kunden ermöglicht, Barauszahlungen zu tätigen, wenn die Kontonummer des Empfängers nicht bekannt ist.
Cash & Multibanking Tool	CMT	Das Cash & Multibanking Tool (CMT) ist ein Multibankingprodukt, welches dem Kunden die Steuerung seines Zahlungsverkehrs und die Liquiditätsübersicht über seine PostFinance- und angeschlossenen Drittbankkonten ermöglicht.
CH-DD-Basis- und Firmenlastschrift	CH-DD	Die CH-DD-Basis- und Firmenlastschriften mit oder ohne Widerspruchsrecht sind Zahlungsverfahren von PostFinance für die Abwicklung von Lastschriften von Geschäftskunden in Schweizer Franken und Euro in der Schweiz. Es können nur Postkonten belastet werden.
Electronic Banking Internet Communication Standard	EBICS	Der Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) ist ein internationaler Standard im sicheren Datenaustausch von Zahlungsverkehrsdaten zwischen Kunden und Bank.
Elektronischer Zahlungsauftrag	EZAG	Der Elektronische Zahlungsauftrag (EZAG mittels pain.001) im XML-Format gemäss ISO-20022-Standard.
File Delivery Services	FDS	Die File Delivery Services (FDS) sind ein Dienstleistungsangebot des Servicebereichs Informationstechnologie (IT) der Post CH AG. Detaillierte Informationen zu FDS finden Sie unter post.ch/fds. *Der SFTP-fähige Kanal FDS wurde durch MFTPF ersetzt und seht für Neuanmeldungen nicht mehr zur Verfügung.*

Begriff	Abkürzung	Definition
Managed File Transfer PostFinance	MFTPF	Der Managed File Transfer PostFinance (MFTPF) ist ein von PostFinance angebotener Kanal für die Datenübertragung im SFTP Format.
QR-Rechnung	QRR	Die QR-Rechnung ist ein Standard der Schweizer Finanzindustrie für maschinenlesbare Rechnungen. Die QR-Rechnung bezeichnet eine Rechnung mit integriertem Zahlteil und Empfangsschein, welche den bisherigen orangen oder roten Einzahlungsschein ersetzt.
Secure File Transfer Protocol	SFTP	Das SSH File Transfer Protocol (SFTP) ist ein Netzwerkprotokoll, das Funktionalitäten für die Übertragung und Verwaltung von Dateien über einen sicheren Kanal zur Verfügung stellt.
SWIFT Netzwerk	SWIFT	Die Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) ist ein genossenschaftliches Unternehmen internationaler Banken, das ein globales Telekommunikationsnetz betreibt sowie Standards für die elektronische Zusammenarbeit definiert.
SWIFT SCORE Vertrag	SCORE	Der SWIFT SCORE (Standardised Corporate Environment) Vertrag wird zwischen Finanzinstituten und deren Kunden abgeschlossen und erlaubt dem Kunden die Nutzung von SWIFT FileAct als Zahlungsverkehrskanal.
Telebanking Server	TBS	Der Telebanking Server (TBS) ist ein Übermittlungsverfahren für den Austausch von Zahlungsverkehrsdaten. *Der Kanal TBS seht für Neuanmeldungen nicht mehr zur Verfügung. Die technischen Kanäle EBICS, MFTPF oder SWIFT stehen dafür zur Verfügung.*

2. Dienstleistungsangebot

Electronic Banking Internet Communication Services (EBICS)
EBICS ist ein multibankfähiger internationaler Standard, welcher für die Kommunikation zwischen Geschäftskunden und Finanzinstituten angewendet wird. Dieser verfügt dank VEU (verteilte elektronische Unterschrift) über verschiedene Berechtigungsstrukturen und ermöglicht den Austausch einer breiten Palette an Meldungsformaten.
EBICS eignet sich in der Regel für Geschäftskunden mit hohen Volumen an Zahlungsaufträgen oder täglichem Abgleich der Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung. Voraussetzung für dessen Nutzung sind eine EBICS-fähige Finanzsoftware, eine professionelle IT-Infrastruktur, sowie der Abschluss der notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit der PostFinance AG.

Wichtige Merkmale:
- Standardisierte Schnittstelle auf dem Schweizer Finanzplatz (www.ebics.ch)
- Übermittlungsprotokoll wird von mehreren Banken akzeptiert
- Anschluss über eine Zahlungssoftware
- Verteilte elektronische Unterschrift (VEU): zeitliche, ortsunabhängige Freigabe entweder via Clientsoftware oder via der PostFinance EBICS App möglich
- Dank Features wie hohe Performance, neueste Verschlüsselungstechnik und Multibankfähigkeit ist EBICS eine der zukunftsfähigsten Lösungen im Zahlungsverkehr.

File Delivery Services (FDS) und Managed File Transfer PostFinance (MFTPF)
Der Kanal FDS wird für Neuanmeldungen nicht mehr angeboten. Kunden, welche über ein sftp-fähigen Kanal mit PostFinance kommunizieren möchten, steht ab sofort der technische Kanal MFTPF zur Verfügung.

MFTPF und FDS spielen die Rolle von Gateways im IT-Sicherheitssystem und ermöglichen das gegenseitige Austauschen von Dateien zwischen PostFinance-internen Applikationen und Geschäftskunden sowie externen Partnern. Beide Kanäle unterstützen das Filetransferprotokoll SFTP.
PostFinance-Kunden haben die Möglichkeit, über MFTPF und FDS den Zahlungsverkehr abzuwickeln, E-Rechnungen zu verarbeiten und/oder Reconciliation Files / RAF austauschen. Die Dienstleistung ist für Grosskunden mit einem hohen Zahlungsverkehrsbedürfnis vorgesehen.

Wichtige Merkmale:
- Grosse Skalierbarkeit des Zahlungsvolumens
- Freigabe über E-Finance (Einzel- oder Kollektivunterschrift)
- Nur Datenverkehr (SFTP)
- Integration in Standard- oder Individualsoftware

Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT)
SWIFT dient dem Datenaustausch im Bereich Cash Management und Zahlungsverkehr zwischen PostFinance und den Kunden, die dem SWIFT-Netzwerk angeschlossen sind.
Nähere Details zum Angebot sind dem Factsheet SWIFT-Lösungen für Geschäftskunden zu entnehmen.

Wichtige Merkmale:
- Weltweite Erreichbarkeit
- Standardisierte Meldungen ermöglichen vollautomatisierte Prozesse
- Höchster Sicherheitsstandard
- Optimale Liquiditätssteuerung

Telebanking Server (TBS)
Der Kanal TBS wird für Neuanmeldungen nicht mehr angeboten. Die Kanäle EBICS, MFTPF oder E-Finance stehen Neukunden als Alternative zur Verfügung.

Das Dienstleistungsangebot TBS basiert auf einer direkten, verschlüsselten Verbindung (TCP/IP) zwischen PostFinance und einer beliebigen Branchen-Applikation oder Standardsoftware Hinter TBS steht das Intersystem (IS) von CREALOGIX AG.
Mit TBS können PostFinance-Kunden Ihr Direct Banking und Finanzmanagement abwickeln.

Wichtige Merkmale:
- Anschluss über eine Zahlungssoftware (meistens in einer Buchhaltungssoftware integriert)
- Freigabeprozess innerhalb der Zahlungssoftware

3. Voraussetzungen, Test und Inbetriebnahme

3.1 Voraussetzungen

Es wird empfohlen, vor der Nutzung der Kanäle die technische Verbindung mit den kanalspezifischen Parametern zu PostFinance sicherzustellen. Die Verbindung kann nur auf der Produktionsumgebung getestet werden. Es wird keine Testumgebung für den Verbindungstest zur Verfügung gestellt.
Um einen Verbindungstest durchzuführen, wird vorausgesetzt, dass der Kunde mindestens für eine elektronische Dienstleistung (z. B. EZAG, CH-DD-Lastschrift, Kontoauszug) angemeldet ist und die Bestätigung erhalten hat.

Ist der Kunde mit den Zahlungsformaten von PostFinance (z. B. ISO 20022, SWIFT MT) nicht vertraut, besteht die Möglichkeit, diese über den produktiven Kundentest zu testen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass die kundenseitigen Systeme mit den Zahlungsformaten umgehen können.
Detaillierte Angaben zum produktiven Kundentest sind dem Handbuch Produktiver Kundentest unter Dokumente für Geschäftskunden | PostFinance zu entnehmen.

3.2 Inbetriebnahme

Nach erfolgreichem Verbindungstest und Sicherstellung der Kompatibilität der Zahlungsformate kann die Dienstleistung in den produktiven Betrieb aufgenommen werden.
Falls bei der Übermittlung der Aufträge oder Abholung der Kontodokumente Probleme auftreten, kann der Kundendienst kontaktiert werden.

4. Betrieb

4.1 Freigabeprozess

Technischer Kanal	Prozess
EBICS	Die Freigabe der Zahlungsdateien bei Anbindung über EBICS kann, je nach Kundenwunsch und Vertragsvereinbarung, wie folgt durchgeführt werden. Freigabe mittels: – Verteilter Elektronischer Unterschrift (VEU) über EBICS selbst oder über die PostFinance EBICS App – Corporate Seal (mit Freigabe in der kundenspezifischen Finanzsoftware) – Freigabe in E-Finance – Freigabe in CMT (beim entsprechenden Abschluss eines CMT Vertrages)
MFTPF / FDS	Die Zahlungsaufträge, die über MFTPF oder FDS angeliefert werden, müssen auf E-Finance freigegeben werden (→ Einzel- oder Kollektivunterschrift). Generell gilt, dass das Auslösen von Finanztransaktionen zwingend eine starke Authentifizierung [1] erfordert.
SWIFT FIN	Alle Zahlungsaufträge MT101 via SWIFT FIN werden automatisch freigegeben. Mit der Auftragserteilung übernimmt der SWIFT-Teilnehmer die Verantwortung über die Zahlung.
SWIFT FileAct	Alle Zahlungsaufträge und Lastschriften können sowohl mit oder ohne Freigabe (via E-Finance) verarbeitet werden.
TBS	Die Freigabe aller über TBS angelieferten Zahlungsaufträge wird über die kundenspezifische Finanzsoftware verwaltet.

[1] Identität von Benutzer und Computer werden validiert.

4.2 Lieferzeiten und Fristen

PostFinance empfiehlt, die Daten möglichst frühzeitig anzuliefern und freizugeben. Damit bleibt für die Behandlung signalisierter Fehler genügend Zeit und die fehlerhaften Transaktionen können auf die gewünschte Fälligkeit hin neu angeliefert werden.

Bitte beachten Sie die detaillierten Bestimmungen in den Handbüchern der Dienstleistungen (siehe Kapitel 1.4).

Das Einliefern von Zahlungen und das Abholen von Kontodokumenten sowie die Freigabe via E-Finance sind grundsätzlich an allen Tagen rund um die Uhr (7 × 24h) möglich. Ausnahmen sind ausserordentliche Systemunterbrüche oder Wartungsarbeiten (diese werden in der Regel am Wochenende durchgeführt).

4.3 Mutationen

Sofern eine Änderung an einer Dienstleistung (z. B. Periodizität, Formatwechsel) oder der Wechsel eines technischen Kanals beabsichtigt wird, sind diese frühzeitig und schriftlich bekanntzugeben.

4.4 Kündigungen

Die Kündigung einer Dienstleistung sowie eines technischen Kanals kann per E-Mail oder in schriftlicher Form unter Angabe des gewünschten Deaktivierungsdatums und des Kündigungsgrundes mitgeteilt werden. Der Anschluss eines technischen Kanals wird erst aufgehoben, wenn keine pendenten Aufträge oder Auslieferungsdefinitionen mehr existieren.

5. Technische Spezifikationen

5.1 Electronic Banking Internet Communication Services (EBICS)

Die Schnittstelle EBICS bietet den Zahlungsverkehr über standardisierte Auftragsarten, die auch von anderen Finanzinstituten akzeptiert werden. Bei der PostFinance wird EBICS in den Versionen 3.0 und 2.5 angeboten. Empfohlen wird die Nutzung der EBICS Version 3.0.

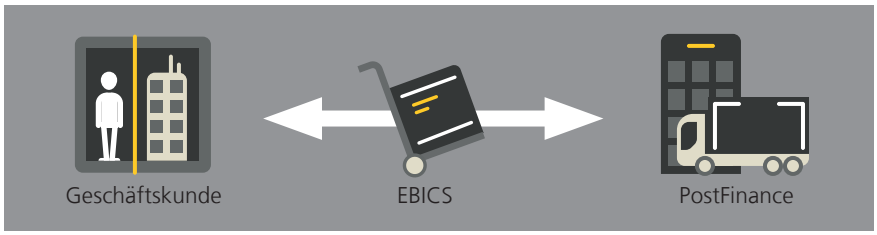

Abbildung 1: Zahlungsverkehr über die EBICS Schnittstelle

Für das Einliefern von Aufträgen und Abholen von Kontodokumenten via EBICS sind die folgenden Auftragsarten durch die Zahlungssoftware zu aktivieren:

Upload Auftragsarten und BTF Parameter

EBICS 2.5			EBICS 3.0							
Auftrags-art	**Format**	**Beschreibung**	**Admin Order Type**	**Service Name**	**Service Scope**	**Service Option**	**MsgName**	**MsgVersion 2009/2013**	**MsgVersion 2019**	**Container Type**
XE2	pain.001	Zahlungsauftrag	BTU	MCT	CH		pain.001	03	09	
XL5	pain.008	PostFinance Direct Debit COR1	BTU	DDD	BIL	CH001COR	pain.008	02		
XL6	pain.008	PostFinance Direct Debit B2B	BTU	DDD	BIL	CH001B2B	pain.008	02		

Download Auftragsarten und BTF Parameter

EBICS 2.5				EBICS 3.0							
Auftrags-art	**Format**	**Beschreibung**	**Bereitstellung**	**Admin Order Type**	**Service Name**	**Service Scope**	**Service Option**	**MsgName**	**MsgVersion 2009/2013**	**MsgVersion 2019**	**Container Type**
Z01	pain.002	Customer Payment Status Report auf pain.001/pain.008	pain.002.zip mit 1-n Statusreports	BTD	PSR	CH		pain.002	03	10	ZIP
Z52	camt.052	Untertägiger Kontoauszug	camt.052.zip mit 1-n Kontoauszügen	BTD	STM	CH		camt.052	04	08	ZIP
Z53	camt.053	Kontoauszug mit oder ohne Detailavisierung [2]	camt.053.zip mit 1-n Kontoauszügen	BTD	EOP	CH		camt.053	04	08	ZIP
ZS2	camt.054	Gut- und Lastschriftavisierung	camt.054.zip mit 1-n Avisierungen	BTD	REP	CH	XDCI	camt.054	04	08	ZIP
Z54	camt.054	Separate Detailavisierung [1, 2]	camt.054.zip mit 1-n Avisierungen	BTD	REP	CH		camt.054	04	08	ZIP
STA	MT940	Kontoauszug im SWIFT-Format [2]	MT940.sta (ungezippt) mit einem MT940	BTD	EOP	CH		mt940			
VMK	MT942	Untertägiger Kontoauszug im SWIFT-Format	MT942.sta (ungezippt) mit einem MT942	BTD	STM	CH		mt942			
ZDF	PDF	PDF Kontodokumente (Kontoauszug, Zinsausweis, Stichtagsbewertung und Bestätigung von Devisengeschäften Termin/Spot/Swap)		BTD	DAR	CH		documents			ZIP

[1] Detailavsierungen in den Ausprägungen: EZAG, CH-DD-Lastschrift, Returns, QR-IBAN, ASR, IBAN (SCOR/NON SCOR)
[2] Ab November 2022 werden diese Meldungen ohne Belegbilder geliefert. Belegbilder sind ab dem genannten Datum nur noch bei nachträglichen Auslieferungen bis voraussichtlich 2025 verfügbar.

Wird zusätzlich zum EBICS-Vertrag auch ein CMT-Vertrag abgeschlossen, können weitere, CMT spezifische Auftragsarten in Anspruch genommen werden. Weitere technische Details sowie die Systemauftragsarten sind dem «EBICS Parameterdatenblatt» zu entnehmen. Dieses steht zum Download auf postfinance.ch/filetransfer bereit.

5.2 Die SFTP-fähigen Kanäle MFTPF und FDS (Managed File Transfer PostFinance und File Delivery Services)

Der Managed File Transfer PostFinance (MFTPF) ist der neue, SFTP-fähige Kanal von PostFinance. Er kann ab sofort von allen Kunden genutzt werden und ersetzt vollumfänglich den FDS Kanal.

Der Kanal FDS wird für Neuanmeldungen nicht mehr angeboten.

Der Datenverkehr über FDS und MFTPF erfolgt über das Fileprotokoll SFTP. Für die Einlieferung werden die Zahlungsaufträge und Lastschriften in definierten Verzeichnissen auf den FDS- ggf. MFTPF-Server übermittelt. Die Avisierungen und Kontodokumente werden über ein einzelnes Verzeichnis abgeholt (ausgenommen pain.002 CH-DD-Lastschrift) und können anhand der Filenamensstruktur unterschieden werden.

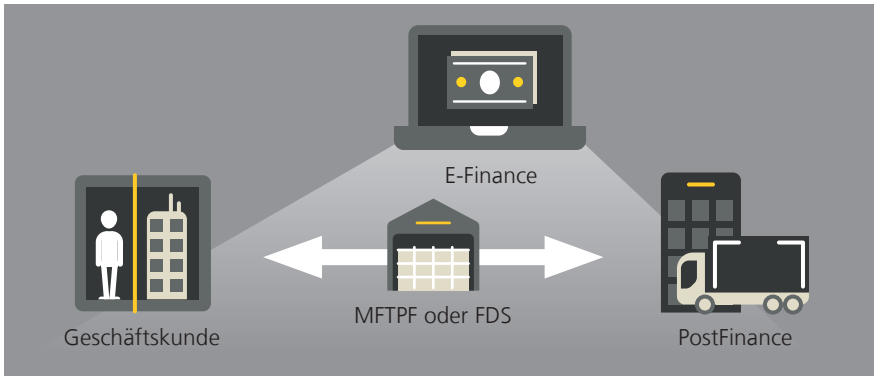

Abbildung 2: Zahlungsverkehr via FDS mit Freigabe E-Finance

Folgende Verzeichnisse stehen für den Zahlungsverkehr, den Austausch von RAF-Files sowie E-Rechnungen zur Verfügung:

Verzeichnisse	Dienstleistung
pain-001-in	Elektronischer Zahlungsauftrag pain.001
pain-008-chdd-in	CH-DD-Lastschrift-Auftrag pain.008
pain.002-chdd-out	Customer Payment Status Report (pain.002); (Antwort auf pain.008 CH-DD-Lastschrift)
yellow-net-reports	Customer Payment Status Report (pain.002); (Antwort auf pain.001) Gut- und Lastschriftavisierung camt.054 Verarbeitungsmeldung EZAG und CH-DD-Lastschrift camt.054 IBAN (SCOR/NON-SCOR) Detailavisierung camt.054 Return camt.054 Virtuelles Konto QRR-Detailavisierung camt.054 ASR-Detailavisierung camt.054 Kontoauszug camt.053, MT940, pdf Zinsabschluss (pdf) Ausführungsbestätigung EZAG (pdf) Intraday-Kontoauszug camt.052, MT942
aqs-in	RAF-Submission- und -Tax-Files in XML-Format
aqs-out	Reconciliation/RAF-Reports (XML)
billing-in	Rechnungsdateien in den Formaten yellowbill, SAP iDOC, EDIFACT, Faktur-X_ZUGFeRD, UBL, CII, eBill XML, FSCM
billing-out	Verarbeitungsprotokolle (XML) und Reports (XML & CSV) Rechnungsempfänger B2B: Rechnungsdateien in den Formaten yellowbill, SAP iDOC, EDIFACT, Faktur-X_ZUGFeRD, UBL, CII, FSCM
billing-qrpdf-in	QR-PDF
billing-qrpdf-out	Verarbeitungsprotokolle (XML) Rechnungsempfänger B2B (QR-PDF)

Herkömmliche Softwareanbieter bieten eine automatische Schnittstelle für den Datenverkehr über SFTP an [1].

[1] Zusätzliche Details zu:
– FDS können der Webseite post.ch/fds entnommen werden
– MFTPF können der Webseite postfinance.ch/filetransfer entnommen werden

5.3 SWIFT

Die Übermittlung der Aufträge sowie das Abholen der Kontodokumente wird über eine eigene SWIFT-Schnittstelle abgewickelt oder über ein Service-Büro organisiert. Ebenfalls ist eine Einlieferung von Einzelzahlungen MT101 via Drittbank möglich.

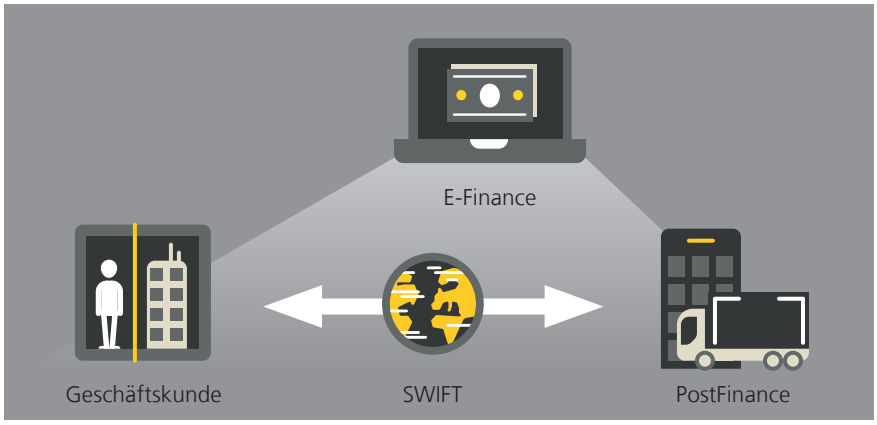

Abbildung 3: Zahlungsverkehr via SWIFT-Netzwerk (Freigabe in E-Finance ist optional)

Für den Zahlungsverkehr via SWIFT stehen dem Kunden zwei Services zur Verfügung:

Service	Dienstleistungen
SWIFT FIN	– Einzelzahlung MT101 – Kontoauszug MT940 – Intraday-Kontobewegungen MT942
SWIFT FileAct	– Elektronischer Zahlungsauftrag pain.001 – Einzelzahlung MT101 – CH-DD-Lastschriftauftrag (pain.008) – Customer Payment Status Report (pain.002); (Antwort auf pain.001 und pain.008) – Gut- und Lastschriftavisierung camt.054 – Verarbeitungsmeldung EZAG und CH-DD-Lastschrift camt.054 – Ausführungsbestätung EZAG (pdf) – IBAN (SCOR/NON-SCOR) Detailavisierung camt.054 – Return camt.054 – ASR-Detailavisierung camt.054 – Intraday-Kontobewegungen camt.052 und MT942 – Virtuelles Konto QRR-Detailavisierung camt.054 – Kontoauszug camt.053 und M940 – Kontoauszug MT950

Die Steuerung von Geschäftsbeziehungen über SWIFT FIN wird über SWIFT Relationship Management Application (SWIFT RMA) sichergestellt [1]. Wünscht der Kunde die Abwicklung über SWIFT FileAct, sind die Kommunikationsparameter an PostFinance mitzuteilen.

Detaillierte Informationen zur Kommunikation via SWIFT sowie zum Anmeldeprozess SWIFT bei der PostFinance können über Ihre Kundenberater:in bezogen werden.

[1] RMA Service 7.0, Operations Guide, Version 28.07.2020

5.4 Telebanking Server (TBS)

Für Neuanmeldungen wird dieser Kanal nicht mehr angeboten.

Der Zahlungsverkehr wird auf TBS mit stehenden Verbindungen zwischen Client und Server (auch Sessions genannt) abgewickelt.

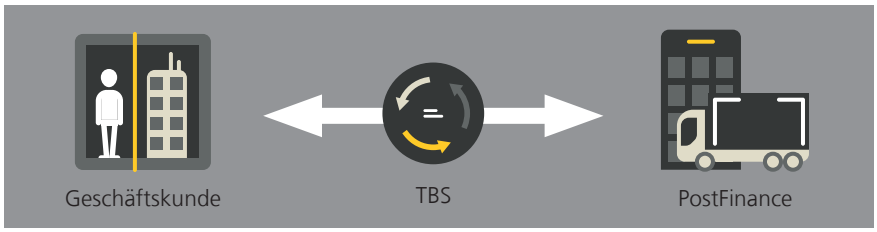

Abbildung 4: Automatische Schnittstelle TBS

Um die Zahlungsaufträge einzuliefern und Kontodokumente abzuholen, sind für PostFinance [1] folgende Sessions relevant:

Session ID	Dienstleistung
129	CH-DD-Lastschriftauftrag (pain.008)
130	Elektronischer Zahlungsauftrag pain.001
200	Kontoauszug MT940
211	Devisenkurse
218	MT942 (Intraday)
241	Customer Payment Status Report (pain.002); (Antwort auf pain.001 und pain.008)
243	Kontoauszug camt.053
244	Gut- und Lastschriftavisierung camt.054 Verarbeitungsmeldung EZAG und CH-DD-Lastschrift camt.054 IBAN (SCOR/NON-SCOR) Detailavisierung camt.054 Return camt.054 ASR-Detailavisierung camt.054 Virtuelles Konto QRR-Detailavisierung camt.054
245	Kontoauszug und Ausführungsbestätigung EZAG (pdf)
247	Intraday-Kontoauszug camt.052

Für Softwareanbieter mit implementiertem FTX NG von Crealogix© sind die Auftragsarten bereits implementiert.

[1] Die Sessions können je nach Finanzinstitut abweichen.

5.5 Unterstützte Formate pro Kanal

Folgende Tabellen zeigen auf, welche Produkte und Formate von den Kanälen unterstützt werden.

Zahlungsaufträge

Produkt	Format		Kanal				
	IN		EBICS	MFTPF/ FDS	SWIFT FileAct	SWIFT FIN	TBS
EZAG	ISO 20022	xml: pain.001	✓	✓	✓	–	✓
	SWIFT	MT101	✓	–	✓	✓	–
CH-DD-Lastschrift	ISO 20022	xml: pain.008	✓	✓	✓	–	✓

Avisierungen und Kontodokumente

Produkt	Format		Kanal				
			EBICS	MFTPF/ FDS	SWIFT FileAct	SWIFT FIN	TBS
Technische Empfangsbestätigung	ISO 20022	xml: pain.002	–	✓	✓	–	–
Status Report EZAG	ISO 20022	xml: pain.002	✓	✓	✓	–	✓
Customer Payment Status Report	ISO 20022	xml: pain.002	✓	✓	✓	–	✓
Gut- und Lastschriftanzeige	ISO 20022	xml: camt.054	✓	✓	✓	–	✓
Auftragsavisierung EZAG	PDF		✓	✓	✓	–	✓
IBAN (SCOR/NON-SCOR)	ISO 20022	xml: camt.054	✓	✓	✓	–	✓
ASR	ISO 20022	xml: camt.054	✓	✓	✓	–	✓
Virtuelles Konto QR-Rechnung	ISO 20022	xml: camt.054	✓	✓	✓	–	✓
Kontoauszug	SWIFT Eurogiro	MT940/MT942	✓	✓	✓	✓	✓
Kontoauszug	ISO 20022	xml: camt.053/ camt.052	✓	✓	✓	–	✓
PDF Kontodokumente (Kontoauszug, Zinsausweis, Stichtagsbewertung und Bestätigung von Devisengeschäften Termin/ Spot/Swap)	PDF		✓	✓	✓	–	✓

E-Commerce

Produkt	Format		Kanal				
			EBICS	MFTPF/ FDS	SWIFT FileAct	SWIFT FIN	TBS
Reconciliation /RAF-Files und -Reports, Submission-und -Tax-Files	XML	xml: pain.002	–	✓	–	–	–

E-Rechnungen

Produkt	Format	Kanal				
		EBICS	MFTPF/ FDS	SWIFT FileAct	SWIFT FIN	TBS
E-Rechnung	yellowbill SAP iDOC EDIFACT QR-PDF Faktur-X_ZUGFeRD UBL CII FSCM	–	✓	–	–	–
E-Rechnungsverarbeitungsprotokolle	XML	–	✓	–	–	–
E-Rechnungsreports	XML CSV	–	✓	–	–	–

Verfügbarkeit ausgelieferter Files

Kanal	Verfügbarkeit der Auslieferungsfiles
MFTPF/FDS	Bestellte Files stehen den Kunden während 9 Tagen zur Verfügung, ungeachtet davon, ob diese abgeholt werden oder nicht. Abgeholte Files können kundenseitig gelöscht werden.
EBICS/TBS	Bestellte Files bleiben solange auf dem Server bis die Daten abgeholt werden, maximal jedoch 12 Monate. Nach dem Download sind die Daten nicht mehr ersichtlich.
SWIFT File Act	Bestellte Files werden dem Kunden zugestellt. Die Daten der quittierten Auslieferungsfiles werden gelöscht.

Nachträgliche Auslieferungen (Rekonstruktionen) können während 24 Monaten noch nachbestellt werden.

6. Rechtliche Bestimmungen

6.1 Haftung

Die Haftung von PostFinance bemisst sich grundsätzlich nach den anwendbaren Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen.

Für bereits freigegebene Aufträge via SWIFT FIN (MT101), SWIFT FileAct, TBS und EBICS (Einzelzeichnungsrecht) wird seitens PostFinance keine weitere Prüfung vorgenommen.

Aufträge ohne vorherige Freigaben unterstehen zusätzlichen Risiken, wie zum Beispiel Schaden aus Falschausführung, Doppelausführung, Verlust, Verspätung, Irrtümer oder Modifikationen.
Der Kunde ist für die Folgen verantwortlich, die sich aus der Verwendung ungenauer, unvollständiger oder unrichtig erteilter Aufträge ergeben. In diesem Fall kann PostFinance für den Mehraufwand eine Gebühr erheben.

7. Kontakt

7.1 Allgemeine Fragen zu den Technischen Kanälen

Bei allgemeinen Fragen oder für eine Beratung ist die Kundenberater:in zu kontaktieren.

7.2 Verhalten bei Störungen

Sofern keine Verbindung mit PostFinance aufgebaut werden kann, sind folgende Schritte zu beachten:

- Die Schnittstelle ist auf allfällige Fehler zu prüfen:
  - bei unerklärlichen Fehlermeldungen in Ihrer Zahlsoftware ist der Softwarehersteller oder die interne IT-Abteilung zu kontaktieren.
  - wenn kundenseitig keine Fehler erkannt werden können, sollte sich der Kunde telefonisch bei seiner Kundenberater:in melden.